

Mark Pockrandt

Goldstücke in der Uckermark

Zur Eröffnung des »Dorfkirchensommer in Brandenburg 2005«



Dorfkirche von Petznick

Wer sucht, der findet. Doch manchmal stößt man bei der Suche auf Dinge, die man vorher nicht erwartet hätte. So dürfte es auch Fontane bei seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg gegangen sein, als er – zu Besuch beim Walchower Superintendenten Kirchner – ein reichhaltiges Raritätenkabinett bestaunte. Darunter befand sich jenes Goldstück, »ein römischer Dukaten aus dem fünften Jahrhundert mit dem Bilde des Kaisers Zeno, im Sande der Uckermark gefunden.« Für Fontane handelt es sich hierbei nicht um einen kuriosen Fund, der allein dazu bestimmt sei, in der Glaskastensammlung zu verschwinden. Vielmehr soll er den Wunsch wecken, unsere Landschaft zu entdecken.

Die Uckermark hält eine Vielzahl an Goldstücken bereit. Nach einigen muss man tief graben, andere liegen offen zutage. Wer sie kennen lernen will und sich auf die Suche begibt, wird in jedem Fall reich belohnt – unabhängig davon, was man zuvor erwartet hat. Diese Erfahrung durfte auch ich machen, als ich meine Pfarrstelle in der Uckermark antrat. Als gebürtigem, in der Großstadt aufgewachsenen Berliner war mir allenfalls Templin ein Begriff. Dass die Uckermark viel mehr zu bieten hat, erfahre ich nun täglich an Ort und Stelle.

Anfangs musste ich an die Offenbarung des Johannes denken: Gleich zu Beginn stehen dort sieben Send-

schreiben an sieben Gemeinden in Kleinasien. Auch hier sind es sieben Gemeinden, die zu meinem Pfarrsprengel Herzfelde gehören: Herzfelde, Klosterwalde, Metzeltin, Mittenwalde, Jakobshagen, Petznick und Warthe. Jede dieser Gemeinden hat bestimmte Merkmale. Jede hält ihre eigenen Goldstücke parat. Da gibt es die kleine und die große Gemeinde, die arme und die reiche. Die eine hat einen Glockenturm, die andere eine Orgel. Die eine hat eine frisch renovierte Kirche, bei der anderen fällt das Kirchendach bald in sich zusammen. »Einer trage des anderen Last« – das ist die biblische Losung, wenn eine von ihnen in Not gerät.

Am Heiligabend konnte in der Kirche zu Petznick kein Gottesdienst stattfinden. Gerne hätten die Petznicker in ihrer Kirche Gottesdienst gefeiert. Doch der Hauptraum der kleinen Kapelle ist nicht benutzbar. Putz bröckelt von den Wänden, an denen der Regen seine tiefen Spuren hinterlässt. Vergangenen Sommer ist ein Baum im Sturm umgefallen und hat das Kirchendach stark beschädigt. Seitdem bemühen sich die Gemeinden des Pfarrsprengels, den Petznickern zu helfen. Sie sind auf Spenden angewiesen; denn die Versicherung kommt für den Schaden nicht auf.

Damit die Goldstücke der Uckermark auch einem breiteren Publikum vor Augen geführt werden können,

Dr. Mark Pockrandt ist Pfarrer im Entsendungsdienst für die Gemeinden des Pfarrsprengels Herzfelde und Koordinator bei der Initiative »Dorfkirchensommer in Brandenburg«.

wird der »Dorfkirchensommer in Brandenburg« feierlich am 1. Mai 2005 in Klosterwalde (bei Templin) eröffnet. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Die Spende, die aus diesem Anlass gesammelt wird, soll der Kirche in Petznick zugute kommen. Und wenn Sie dann schon einmal in der Gegend sind, begeben Sie sich doch auf die Suche nach den Goldstücken der Uckermark: in den Kirchen ebenso wie in der hügeligen und seenreichen Landschaft. Regelmäßig kreisen Fisch- und Seeadler zum Beutefang über dem ca. 72 Hektar großen Petznicksee. Und vielleicht gelingt es Ihnen, wie Fontane, ein Goldstück in der Uckermark zu bewundern: zum Beispiel die Sumpfschildkröte beim Sonnenbad – eine besondere Rarität der Region.

1. Mai 2005 um 14 Uhr, Klosterwalde (bei Templin):

Eröffnung des »Dorfkirchensommer in Brandenburg 2005« mit dem Nimburger Kirchenchor; anschließend Kaffeetafel und Möglichkeiten zur Begegnung auf dem Kirchhof, bei schlechtem Wetter in der Kirche.

Um Spenden für die baufällige Kirche in Petznick wird gebeten:

Spendenkonto:

Förderkreis Alte Kirchen
Berlin-Brandenburg e.V.
Kto.-Nr. 51 99 76 70 05
BLZ 100 900 000
Berliner Volksbank
Kennwort: Petznick

Kontakt:

Pfr. i.E. Dr. Mark Pockrandt
Kreuzkruger Str. 12, 17268 Herzfelde,
Telefon/Fax (03 98 85) 22 40;
E-Mail: dks@ekbo.de
www.dorfkirchensommer.ekbo.de